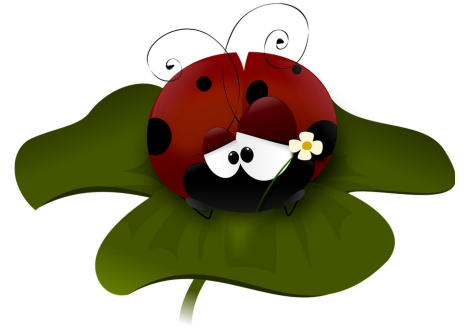


## 20. Brief am Mittwoch 22. April 2020



Liebe Kinder,

mein neuer Freund oder meine neue Freundin, die Kirchenmaus hat mich beim Abschied gefragt, was für ein Tier ich bin und warum ich „Marienkäfer!“ heiße. Da habe ich zu Hause gleich einmal nachgeschaut:

*„Marienkäfer gehören wie alle Käfer zu den Insekten. Sie leben auf der ganzen Welt, nur nicht im Meer oder am Nordpol und Südpol. Sie haben sechs Beine und zwei Fühler. Über den Flügeln liegen zwei harte Flügel wie Schalen. Die Marienkäfer sind wohl die beliebtesten Käfer der Kinder. Bei uns sind sie meist rot mit schwarzen Punkten. Zudem haben sie eine runde Körperform. Sie sind also einfach zu zeichnen und man erkennt sie sofort. Viele Menschen meinen, dass die Anzahl der Punkte angibt, wie alt ein Marienkäfer ist. Das stimmt aber nicht. Durch die Punkte kann man einige Arten unterscheiden: zum Beispiel den Fünfpunkt-Käfer oder den Siebenpunkt-Käfer.“*

Sieben Punkte, das passt gut zu mir, denn die „**Sieben**“ ist für das Christentum eine besondere Zahl. Sie setzt sich zusammen aus **drei** (steht für das Göttliche: Vater, Sohn und Heiliger Geist) **und vier** (steht für das Irdische: z. B. vier Himmelsrichtungen, Elemente oder auch die Jahreszeiten). Die Kirche kennt sieben Sakramente, und die sieben Gaben des Heiligen Geistes, die Bibel erzählt, dass Gott die Welt in sieben Tagen gemacht hat. Und auch in vielen Märchen kommt die Zahl „Sieben“ vor: „Der Wolf und die sieben Geißlein“, „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, „Die sieben Schwaben“ fallen mir im Moment ein.

*„Marienkäfer sollen Kinder beschützen und Kranke heilen. Sie galten etwa als geheiligte Tiere der Freya, der germanischen Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit. Bereits eine etwa 20.000 Jahre alte Schnitzerei aus Mammutelfenbein zeigt einen Marienkäfer.“*

Wow, das wusste ich auch noch nicht, dass es uns Marienkäfer schon so lange gibt! Weiter habe ich gelesen:

***„Marienkäfer sind in Gärten immer willkommen, denn sie fressen Blattläuse und anderes Ungeziefer. Kein Wunder, dass Marienkäfer als Glücksbringer gelten! Daher auch ihr Name: Marienkäfer - nach der heiligen Maria:***

Und der Mai ist ein besonderer Marienmonat mit wunderschön gestalteten Maiandachten. Die mag ich gern mit ihren schönen Liedern. Jetzt wisst ihr auch, warum ich in der Mariahilfkirche zu Hause bin. Am liebsten fliege ich zur Gnadenmutter von der Au und ihrem Kind, Jesus, da fühle ich mich so richtig wohl.

Und hier noch eine kleine Bastelidee, wie ihr Marienkäfer mit Farbe tupfen könnt:

**Material:** weißes oder farbiges Papier bzw. Klappkarte als Untergrund  
rote Bastelfarbe bzw. Fingerfarbe  
schwarzer Stift

**Bastelanleitung:**

Macht mit roter Bastelfarbe Fingerabdrücke auf ein weißes oder farbiges Papier (schön ist z.B. ein grünes Papier wie Gras). Lasst sie trocknen. Malt nun mit einem schwarzen Stift Füße, den Kopf, Fühler, die Trennlinie der zwei Flügel auf dem Rücken des Käfers und die Punkte auf. Denkt an die sieben! Schon sind eure ganz besonderen Marienkäfer fertig.

Macht's gut und viele Grüße an eure Eltern

***Euer Marienkäfer!***

Ich habe heute ein schönes „Tier-Gebet“ für euch gefunden:

***Kein Tierlein ist auf Erden dir, lieber Gott, zu klein.***

***Du lässt sie alle werden und alle sind sie dein.***

***Zu dir, zu dir, ruft Mensch und Tier.***

***Der Vogel dir singt, das Fischchen dir springt,***

***die Biene dir summt, der Käfer dir brummt, auch pfeift dir das Mäuselein klein:***

***Gott, du sollst von allen gelobt und gepriesen sein.***

***Amen.***



**PFARRVERBAND MARIAHILF - ST. FRANZISKUS**